188/206

Au.

9.April 1935

Herrn Oskar Kokoschka, Maler, Hotel Julis Vaclavska Nanesti,
Prag II.

Sehr verehrter Herr Kokoschka,

Mit Briefen des Speditionshauses Schenker, der Galerie Nirenstein und Herrn Dr.Palkovsky trifft auch der Ihrige mit dem Datum des 7.April soeben ein. Geschrieben haben wir einstweilen an den schweizerischen Gesandten in Wien, an Herrn Dr.Palkovsky, an Schenker und an Herrn Nirenstein, der uns ein grosses Blumenstück, ein kleines Blumenstück, ein Mädchenbild und eine kleine Rapallolandschaft anmeldet, von denen er allerdings das Mädchenbild und das kleine Blumenstück dem Spediteur noch nicht übergeben hat, weil sie ungerahmt sind.

Ihrem Brief entnehmen wir, dass wir von Herrn Kindmann Dresden durch Vermittlung von Herrn Direktor Posse an der Dresdener Galerie telegraphisch mit nachheriger schriftlicher Bestätigung zu erbeten haben:

1.Mädchen-Doppelbildnis 1932
2.Mädchen mit Ziegenbock 1932;

von Herrn Otto Mandel, Wien :

1.Prager Ansicht 1934
2.Miss Betty 1933
3.Rapallo, gross 1933.

Wegen des grossen Wienerbildes mit Kindern 1937 geht soeben ein Brief an den schweizerischen Gesandten in Wien.

Sie melden unsan:

| | | |
|---|---|---|
| 1.grosse Komposition, noch nicht ganz fertig | Fr. | 20'000 |
| 2.[illegible]ben mit Agave | " | 2'500 |
| 3.[illegible] auf [illegible] | " | 4'000. |